Weg der Sinne rund um Schloss Craheim

Markt Stadtlauringen
Marktplatz 1, 97488 Stadtlauringen
Tel.: 0 97 24 / 91 04 - 0, Fax: 0 97 24 / 91 04 - 50
info@stadtlauringen.de, www.stadtlauringen.de

Am Haßbergtrauf geht die Sonne auf

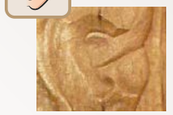
Schweinfurter OberLand natürlich ...wollen Leben

Finanziert mit Mitteln des Freistaates Bayern, der Bundesrepublik Deutschland sowie derArbeitsgemeinschaft Interkommunale Allianz Schweinfurter Oberland und unterstützt durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Stationen des Weges

Das Auge - Sehen

Station 1 zeigt uns den Sehsinn und informiert leicht verständlich über das „Wunderwerk“ Auge. Von dieser Station hat man einen wunderschönen Ausblick über den Haßbergtrauf bis zum Hesselbacher Waldland.



Das Ohr - Hören

Station 2 widmet sich unserem „schnellsten“ Sinn - dem Hören. Eine Ruhebank und eine Liege laden ein, der Stille zu lauschen, dem Flüstern der Blätter im Wind oder den vielen Vogelstimmen - je nach Jahreszeit. Auch diese Station bietet eineen reizvollen Landschaftsblick.

Die Nase - Riechen

Bei Station 3 lässt sich unser Geruchssinn mit den hier angepflanzten Duftkräutern wie z.B. Pfefferminze, Salbei, Beifuß, Knoblauchranke usw. ganz gut testen. Erst im Zusammenspiel mit dem Geschmacksinn läuft er zur genussvollen Hochform auf.

„Mit Gründen ist da nichts zu machen -
was einer mag, ist seine Sach´,
denn kurz gesagt: In Herzenssachen
geht jeder seiner Nase nach.“
Wilhelm Busch

Die Hand - Tasten

Station 4 - der Tastsinn, ist wie der Geschmackssinn, ein sogenannter „Nahsinn“, der erst bei Kontakt sinnliche Erfahrung zulässt. Ertasten Sie mal ganz bewusst die Holzstele mit der Hand an dieser Station.

Der Mund - Schmecken

Station 5 informiert über unseren Geschmackssinn. Auch er zählt zu den Nahsinnen. Essen, schmecken, genießen - zusammen mit dem Geruchssinn entfaltet er alle Möglichkeiten. Der in der Holzstele eingearbeitete überdimensionale Mund steht als Synonym dafür. Nach einem sanften, kurzem Aufstieg erreicht man das Schloss.

Das Herz

Station 6 liegt im Schlosspark mit dem Thema „Das Herz“.
Was und wie wir wahrnehmen mit unserem fünf Sinnen - schmecken, riechen, fühlen, hören und sehen - entscheidet sich auch im Herzen.
Eine ausdrucksstarke Holzplastik zeigt das! Sichtbar und fühlbar.

Weg der Sinne rund um Schloss Craheim

Weg der Sinne rund um Schloss Craheim

Natur, Spazieren, Weitblicke, Sille und Meditation

Der Weg verläuft, beginnend gegenüber dem Hauptportal zur Schlosseinfahrt, rund um Schloss Craheim auf gut begehbaren Feld- und Wiesenwegen. Seine Länge beträgt ca. 2,3 km.

Der landschaftliche Aspekt ist äußerst reizvoll, da es sich um sehr abwechslungsreiche, klein strukturierte Landschaftsbestandteile handelt.

Auf dem Sinnesweg unterwegs zu sein, heißt auch auf der „Spur der menschlichen Sinne“ zu sein. Die vom Künstler Timo Winheim aus massiven Baumstämmen gefertigten Darstellungen der menschlichen Sinne setzen attraktive Sichtpunkte in den Wegverlauf. Die Formen und das Material sind organisch und man kann sie angenehm mit den Händen nachfühlen.

Zu jeder dieser Sinnesdarstellungen gibt es zwei Informationsstelen, die über den jeweiligen menschlichen Sinn informieren. Zum einen aus der physikalischen Sicht, zum anderen aus der meditativen, transzendenten Betrachtung.

Es gibt Bereiche am Weg, da kann man „die Stille hören“, oder auch Vogelstimmen, oder Windgeräusche in den Blättern. Andere Bereiche reizen durch ihre Pflanzenvielfalt den Geruchssinn. Wieder andere bieten weite, schöne Ausblicke.

Über die menschlichen Sinne hinaus, steht am Schluss des Weges im Park von Schloss Craheim eine weitere Station, die sich mit der Kombination von Sinnesempfinden und Wahrnehmungen des Herzens beschäftigt.

Schloss Craheim wurde von 1908 bis 1910 erbaut. Veranlassung war die Vermählung zwischen dem königlich-preussischen Rittmeister Crafft Freiherr Truchsess von und zu Wetzhausen und der deutsch-amerikanischen Industriellentochter Clara Erhart.

Seit einigen Jahren steht Schloss Craheim unter Denkmalschutz.

Brombeere

Wiesensalbei

Mittelspecht

Blutwurz

Wildheckenkirsche